

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

V. Fürbitte, daß Gott um der ungerechten ruchlosen Sünder halben nicht die gantze Gemeinde straffe.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810)

118 Fürbitte für die Gottlosen

ge deinem Knechte Gnad und Liebe für dem Rechte.

6.

// Nur ein Tröpflein deiner Gnaden, Deiner Lieb
// und deiner Huld, Wird gnug seyn für meinen
// Schaden, Und zu Zahlung meiner Schuld, Ach!
// liebreiches Vater-Hertz, Schaue doch auf mei-
// nen Schmerz, Laß dich meine Seuffzer beugen,
// Mir Erbarmung zu erzeugen.

7.

// Sende meiner armen Seelen Eine Himmels-
// Eröstung zu, Aus der Felsen-Löcher Hölen, Daß
// ich finde Gnad und Ruh, Laß des Heylands theu-
// res Blut, Aller Sünder höchstes Gut, An mir
// nicht auf dieser Erden Gank allein verlohren
// werden.

V.

Fürbitte/ daß **WIE** um
der ungerechten und ruchlosen Sün-
der halben nicht die ganze Gemein-
ne straffe.

Ps. CIII. 8. Barmhertzig und gnädig ist der HErr,
gedultig und von grosser Güte.

Zürne nicht HErr! ^a daß ich mich
unterwinde, mit dir zu reden, der ich
^b Erde und Asche bin, neige aber
deine Ohren zu mir, und höre, denn du bist

a) 1. B. Mos. 18, 30. b) Jt. c. 18, 27.

ge

gerecht. Wir sind zwar ^a allzumahl
Sünder, und mangeln des Ruhms, den wir
an Gott haben sollen; Es sind aber viel
unter uns, die sagen: ^b Sie erkennen
Gott, und mit den Wercken verläugnen sie
es; ^c Mit Ubertreten und Lügen wider
den Herrn, und Zurückkehren von unserm
Gott, und mit Reden zum Frevel und Un-
gehorsam. Ach Herr! vergib deinem ^d
Volck, das grosse Sünde gethan hat. ^e Du
vergiebest ja Missethat und Ubertretung. ^f
Ob jemand gesündigt hat, wilt du darum
über die ganze Gemeine wüthen? ^g Wilt
du denn den Gerechten mit dem Gottlosen
unbringen? Das sey ferne von dir, daß du
das thust, und tödest den Gerechten mit dem
Gottlosen, das sey ferne von dir, der du aller
Welt Richter bist, du wirst so nicht richten;
^h Verderbe dein Volck und dein Erbtheil
nicht, das du durch deine grosse Kraft er-
löset. Siehe nicht an die grosse Här-
tigkeit, und das gottlose Wesen und Sünde
dieses Volcks, denn sie sind dein Volck und
Erbtheil. Gib aber deine Gnade, daß die ⁱ
Kinder des Unglaubens, in welchen der bö-

a) Rom. 3, 23, b) Tit. 1, 16. c) Ef. 5, 13. d) 2. B. Mos. 32, 31. e) 4. B. Mos. 14, 18. f) 4. B. Mos. 16, 22. g) 1. B. Mos. 18, 23, h) 5. B. Mos. 9, 26. i) Eph. 2, 2.